Nordrhein-Westfalen

Energie aus Hohlräumen

[27.02.2014] In der Nähe der Stadt Wesel soll ein unterirdischer Energiespeicher entstehen. Das Prinzip: Druckluft wird in Kavernen gepumpt und später verstromt.

Zu den größten Herausforderungen der Energiewende zählen der Auf- und Ausbau von Speichertechnologien. Eine Idee für eine solche Speicheranlage wurde vergangene Woche in der Nähe der nordrhein-westfälischen Stadt Wesel der Öffentlichkeit vorgestellt. Initiatoren des Projekts Energiespeicher Niederrhein sind die Unternehmen Thyssen Vermögensverwaltung und die PVG GmbH – Resources Services & Management. Laut deren Angaben soll Strom aus erneuerbaren Energien mit einem bewährten, aber innovativ überarbeiteten Verfahren in unterirdischen Hohlräumen (Kavernen) zwischengespeichert werden. Dazu werde mit überschüssiger Energie Druckluft in Kavernen gepumpt und bei Bedarf mittels Turbine und Generator wieder verstromt und ins Netz eingespeist. Noch befinde sich das Projekt in einem frühen Stadium. Gerd Hagenguth, Geschäftsführer der Thyssen Vermögensverwaltung, sagte: „In der momentanen Phase liegt unser Augenmerk auf weitergehenden Untersuchungen, die die Machbarkeit des Vorhabens sicherstellen sollen.“ Ziel sei es, neben den zusätzlichen technischen Arbeiten ein Marktmodell zu entwickeln, das den Betreibern von Energiespeichern kalkulierbare Investitionsbedingungen biete.

(al)

Stichwörter: Energiespeicher, Energiespeicher Niederrhein